

Worte der Weisheit

Einführung in das Buch der Sprüche

Das Buch der Sprüche

Teil 1

Einführung und Übersicht

Teil 2

Detailgedanken



Das Buch der Sprüche

Ein besonderes Buch

Kein Geschichtsbuch

Kein prophetisches Buch

Es ist:

A) ein poetisches Buch (Hiob bis Hohelied)

B) ein Weisheitsbuch (ähnlich wie Hiob und Prediger)



1. Worte der Weisen

Ziel ist: Weisheit durch (Sinn) Sprüche zu vermitteln

„Die Worte der Weisen sind wie Treibstacheln, und wie eingeschlagene Nägel die gesammelten Sprüche; sie sind gegeben von *einem* Hirten“ (Pred 12,11).

Eine im Nahen Osten bekannte Lehrmethode

"Lernen ist wie rudern
gegen den Strom - wer
aufhört, treibt zurück."

1. Worte der Weisen



Zitat von J.N. Darby:

„Die in diesem Buch niedergelegten Aussprüche werden oft in einer Weise gegeben, dass sie mehr Erkenntnis und Willen als Vorschriften darstellen. Es ist ein großer Segen, in dem Labyrinth dieser Welt, wo *ein* verkehrter Schritt so bittere Folgen nach sich ziehen kann, ein Buch zu besitzen, das den Weg der Klugheit und des Lebens anzeigt – und das verbunden mit einer Weisheit, die von Gott kommt“.

1. Worte der Weisen

Sprüche 1,1-7 fasst den Zweck zusammen: Es geht darum, uns Weisheit und Verständnis zu vermitteln, um glücklich und zur Ehre des Herrn zu leben und vor den Fallstricken der Sünde bewahrt zu bleiben.

Die Sprüche sind:

- Kurze Sätze aus langer Erfahrung
- Lebensregeln vom Himmel für das Leben auf der Erde
- Ein Schatzbuch der Weisheit für irrende Menschen
- Kein „Futter für den Verstand“, sondern „Werkzeug zum Leben in der Gottseligkeit“



1. Worte der Weisen

- Keine Bindung an *Zeit* (immer)
- Keine Bindung an *Kultur* (überall)
- Keine Bindung an geschichtlichen *Hintergrund* (ohne Vorkenntnisse)



Das Buch der Sprüche behandelt fast jeden Bereich des täglichen Lebens (persönlich, kollektiv, Ehe, Familie, Beruf, Sozialverhalten etc.)

- Es ist nicht schwierig, die Belehrungen zu verstehen.
- Es ist wohl schwierig, sie im täglichen Leben zu praktizieren.

1. Worte der Weisen

Zwei Richtungen der Belehrung durch die Sprüche:

- Ermutigung zu einem Leben zur Ehre unseres Herrn
- Warnung vor dem, was falsch ist (Unmoral, Sünde, Faulheit, verkehrte Verbindungen usw.)

Das Buch der Sprüche basiert auf den beiden Säulen jeder guten Pädagogik (Motivation und Korrektur).



2. Der (die) Verfasser

Acht verschiedene Abschnitte. Zu unterschiedlichen Zeiten geschrieben bzw. zusammengestellt!

Drei Autoren werden mit Namen genannt:

- Salomo (1,1; 10,1; 25,1) (vgl. 1. Kö 5,12).
- Agur (30,1)
- Lemuel (31,1)

Hinzu kommen die „Worte der Weisen“ (22,17; 24,23), die vermutlich von Salomo gesammelt wurden.



2. Der (die) Verfasser

Salomo hat den größten Teil geschrieben. Deshalb steht sein Name im Buchtitel (nicht inspiriert).

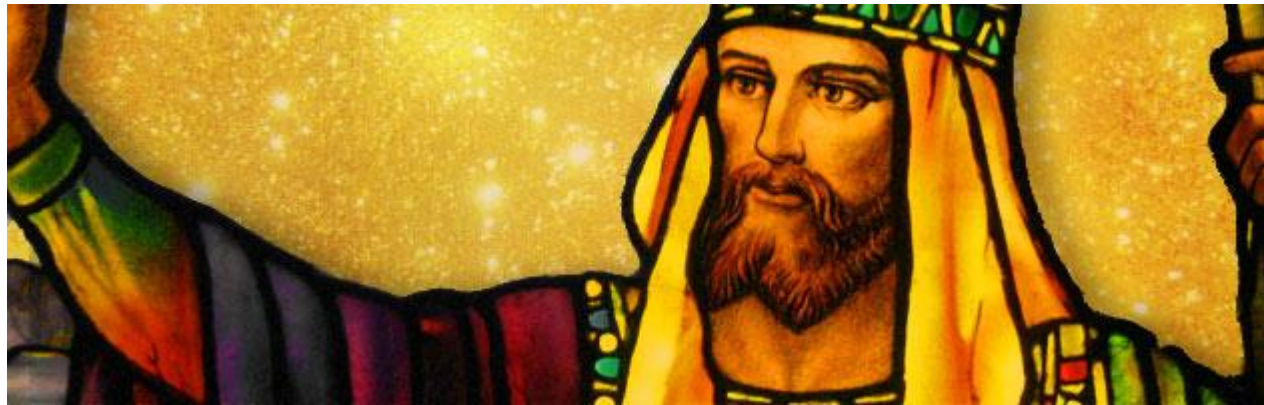
- Salomo gilt als weiser Mann
- Salomo gilt als tragische Figur



2. Der (die) Verfasser

- Zu Beginn: Der weiseste Mensch
- In seiner Regierung: Ein Hinweis auf den „König des Friedens“ im Tausendjährigen Reich
- Am Ende: Ungehorsam und Götzendienst als Folge seiner ungebremsten Gier nach fremden Frauen

Er hat das nicht befolgt, was er anderen geraten hat!



2. Der (die) Verfasser

- Agur und Lemuel (Spr 30/31): Identität unbekannt
- Die Weisen (Spr 22,17; 24,23): Identität unbekannt

Sie waren von Gott inspiriert.



3. Verfassungszeit und Ort

Entstehung:

Salomo regierte von 971-931 v.Chr.

Hiskia regierte von 726-697 v. Chr.

Danach war die Redaktion abgeschlossen.

Entstehungsort: Jerusalem



3. Verfassungszeit und Ort

Drei Etappen in Salomos Leben

- Hohelied: In jungen Jahren
- Sprüche: in mittleren Jahren
- Prediger: im Alter



4. Ein Weisheitsbuch

Weisheitsbücher finden sich in der Bibel (Hiob, Prediger, Sprüche) und in der antiken Literatur (Ägypten, Edom, Babylon).

Unterschied:

Die Schreiber der Sprüche waren inspiriert
Die Schreiber der Sprüche bringen Gott hinein

„Die *Furcht des Herrn* ist der Weisheit Anfang“.

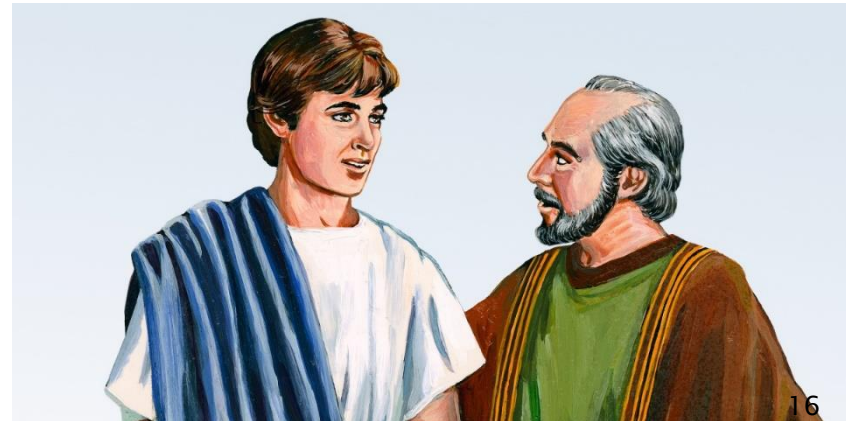


5. Die Empfänger

Persönliche Ansprache („mein Sohn“, meine Söhne“)

- Schüler (allgemein)
- Eigene Kinder (Familie)

Vgl. „Du aber“ – im 2. Timotheus-Brief



5. Die Empfänger

Vier Zielgruppen in Einleitung

- Unerfahrene (Einfältige) sollen klug werden
- Jugendliche (junge Menschen) sollen Erkenntnis und Besonnenheit lernen
- Weise sollen an Kenntnis zunehmen
- Verständige sollen weisen Rat erwerben

Die Sprüche sprechen JEDEN an!



6. Die Form der Sprüche

Sprüche = Vergleiche, Sprichwort, Gleichnis (ein Schnappschuss, der jeweils ein Teil des Ganzen zeigt)

Hebräische Poesie (ohne Reime)

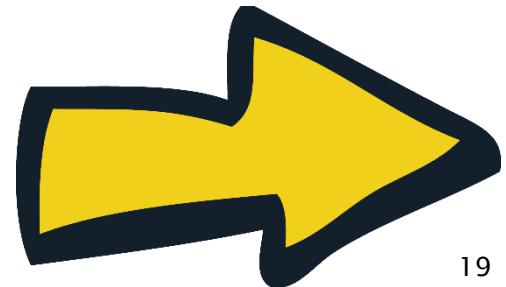
- Eine Aussage doppelt ausdrücken (z.B. Spr 23,27)
- Einen Gegensatz darstellen (z.B. Spr 10,1)
- Eine Aussage durch ein Symbol erklären (Spr 10,26)
- Wiederholung (Spr 30,15)



7. Zweck der Sprüche

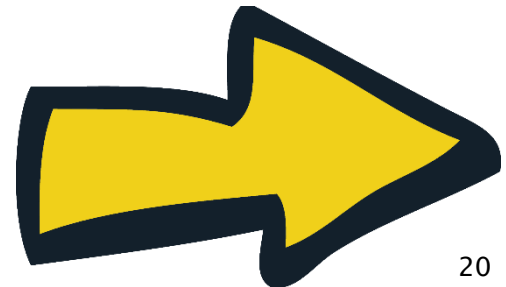
Sprüche 1,1-6:

Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel: um Weisheit und Unterweisung zu kennen, um Worte des Verstandes zu verstehen, um zu empfangen einsichtsvolle Unterweisung, Gerechtigkeit und Recht und Geradheit; um Einfältigen Klugheit zu geben, dem Jüngling Erkenntnis und Besonnenheit. Der Weise wird hören und an Kenntnis zunehmen, und der Verständige wird sich weisen Rat erwerben; um einen Spruch zu verstehen und verschlungene Rede, Worte der Weisen und ihre Rätsel.



7. Zweck der Sprüche

- Weisheit (ca. 40x) = die praktische Fähigkeit, zur Ehre Gottes zu leben (keine lebensfremde Philosophie) (2. Tim 3,17)
- Verständnis (ca. 40x) = Unterscheidungsfähigkeit (Lüge/Wahrheit, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit, Schein/Wirklichkeit usw. (Heb 5,14)
- Unterweisung (ca. 30x) = Erziehung, Zucht, Zurechtweisung (Fehlverhalten korrigieren) (1. Tim 1,20)
- Furcht des Herrn (14x) = Respekt und Ehrfurcht; Gottseligkeit (1. Tim 4,7)



7. Zweck der Sprüche

Zusagen im Buch der Sprüche (8x glücklich)

- Glückselig der Mensch, der Weisheit gefunden hat, und der Mensch, der Verständnis erlangt!“ (Spr 3,13)
- „Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich: Glückselig sind, die meine Wege bewahren!“ (Spr 8,32)
- „Glückselig der Mensch, der auf mich hört, indem er an meinen Türen wacht Tag für Tag, die Pfosten meiner Tore hütet!“ (Spr 8,34)
- Wer seinen Nächsten verachtet, sündigt; wer sich aber der Elenden erbarmt, ist glücklich.“ (Spr 14,21)



7. Zweck der Sprüche



Zusagen im Buch der Sprüche (8x glücklich)

- „Wer auf das Wort achtet, wird Gutes finden; und wer auf den HERRN vertraut, ist glücklich.“ (Spr 16,20)
- „Wer in seiner Lauterkeit gerecht wandelt, glücklich sind seine Kinder nach ihm!“ (Spr 20,7)
- „Glücklich der Mensch, der sich beständig fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.“ (Spr 28,14)
- „Wenn kein Gesicht da ist, wird ein Volk zügellos; aber glücklich ist es, wenn es das Gesetz hält.“ (Spr 29,18)

8. Themen

Viele Themen des Alltags

Beispiele sind:



- Ehe (Mann/Frau)
- Familie (Eltern/Kinder)
- Beruf (Arbeitgeber/Arbeitnehmer)
- Zwischenmenschliche Kontakte
- Herausforderungen (Alkohol, Völlerei, sexuelle Eskapaden, Heuchelei, Reichtum, Armut)
- Das Reden, Denken und Handeln

8. Themen

Positiver Begriff	Negativer Begriff
Armut	Reichtum
Demut	Stolz und Hochmut
Ehre	Unehre
Ehrlichkeit	Betrug
Erkenntnis	Uneinsichtigkeit
Ermutung	Verleumdung
Fleiß	Faulheit
Freigiebigkeit	Geiz
Freude	Trauer
Freundschaft	Feindschaft

8. Themen

Positiver Begriff	Negativer Begriff
Gehorsam	Ungehorsam
Gerechtigkeit	Ungerechtigkeit und Bosheit
Glück	Unglück
Güte	Grausamkeit
Leben	Tod
Liebe	Hass
Lob	Kritik
Nüchternheit	Trunkenheit
Ordentlichkeit	Unordentlichkeit
Reinheit	Unreinheit

8. Themen

Positiver Begriff	Negativer Begriff
Selbstbeherrschung	Wut, Zorn
Treue	Untreue, Unzuverlässigkeit
Tugend	Schande
Vertrauen	Misstrauen
Wahrheit	Lüge
Weisheit	Torheit
Zufriedenheit	Missgunst

9. Gott im Buch der Sprüche

„Der Herr“ (Jahwe = der Unveränderliche) kommt fast 90 x vor

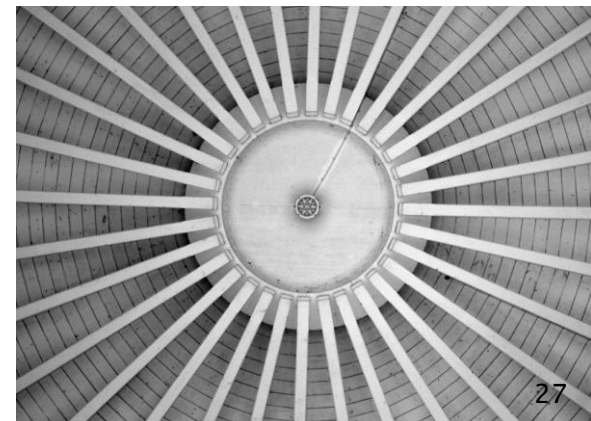
Bezüge auf Christus

Er ist „die Weisheit“ (1. Kor 1,30)

In Ihm ist Weisheit verborgen (Kol 3,2)

Er ist „der Gerechte“, „der Gehorsame“, „der Freund“, „der Arme“

Sprüche 8 kann man nur mit Bezug auf Christus lesen!



9. Gott im Buch der Sprüche

Jesaja 11,1-3:

„Und ein Reis wird hervorgehen aus dem Stumpf Isaais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen. Und auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn; und sein Wohlgefallen wird sein an der Furcht des Herrn. Und er wird nicht richten nach dem Sehen seiner Augen und nicht Recht sprechen nach dem Hören seiner Ohren;“



10. Gliederung

Sieben Teile:

- 1) Einleitung – Titel und Zweck (1,1-7)
- 2) Erste Worte Salomos – Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)
- 3) Weitere Worte Salomos (10,1-22,16) - Wandel in Gottesfurcht
- 4) Sprüche der Weisen (22,17-24,34)
- 5) Unter Hiskia gesammelte Sprüche (25-29)
- 6) Worte Agurs (30)
- 7) Worte Lemuels (31)



Teil 1: Einleitung – Titel und Zweck (1,1-7)

Die Sprüche vermitteln

- Weisheit und Unterweisung
- Verstand und Verständnis
- Einsichtsvolle Unterweisung, Gerechtigkeit und Recht und Geradheit
- Klugheit
- Erkenntnis und Besonnenheit
- Kenntnis
- Weiser Rat

Keyword: „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; die Narren verachten Weisheit und Unterweisung.“ (1,7)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

1. Sprüche 1,8-19: Die Weisheit warnt vor Verführung (Belehrung bewahrt)

Der Christ hat drei Feinde (der Teufel, das Fleisch, die Welt). Hier sehen wir die Verführung durch die Welt.

„Lasst euch nicht verführen.“ (1 Kor 15,33)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

2. Sprüche 1,20-22: Die (personifizierte) Weisheit ruft. Nicht zu hören hat fatale Folgen. Es gibt ein „zu spät“.

„Habe Acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen, denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.“ (1. Tim 4,16)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)



3. Sprüche 2,1-22: Die Weisheit schützt vor dem Bösen

- ▶ Nach der Weisheit trachten (1-11)

„Deshalb hören auch wir nicht auf, ... für euch zu ... bitten, damit ihr erfüllt sein mögt mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlicher Einsicht“ (Kol 1,9)

- ▶ Die Weisheit schützt uns (12-19)

„nehmt mit Sanftmut das eingepflanzte Wort auf, das eure Seelen zu erretten vermag“ (Jak 1,21)

- ▶ Weisheit schafft Wohlergehen (20-22)

„... damit es dir wohl ergehe und du lange lebest auf der Erde“ (Eph 6,3)

Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)



4. Sprüche 3, 1-35: Die Weisheit motiviert

▶ Der Lohn der Weisheit (1-12)

„Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte seine Zunge vom Bösen zurück und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden.“ (1. Pet 3,10)

▶ Das Glück und der Reichtum der Weisheit (13-26)

„in dem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und [der] Erkenntnis.“ (Kol 2,3)

▶ Fünf Motivationen zur Nächstenliebe (27-35)

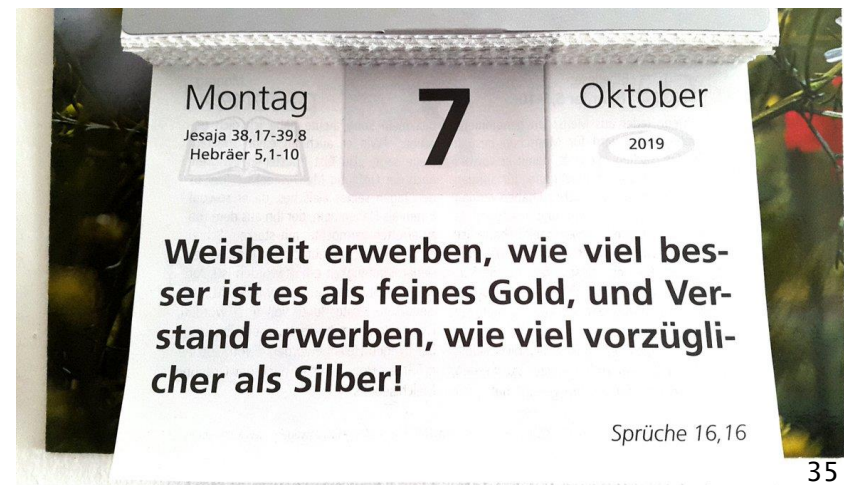
„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Gal 5,14; Jak 2,8)

Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

5. Sprüche 4,1-17: Weisheit muss erworben werden

- ▶ Die Verantwortung von Vater und Sohn (1-9)

„Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast.“ (2. Tim 3,14)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

5. Sprüche 4,1-17: Weisheit muss erworben werden

▶ Zwei Wege (10-19)

Der Weg der Weisheit (11)
Die Bahn der Geradheit (11)
Der Pfad des Gerechten (18)

Der Pfad der Gottlosen (14)
Der Weg der Bösen (14)
Der Weg der Gottlosen (19)



„Dies ist der Weg, wandelt darauf!“ (Jes 30,21)

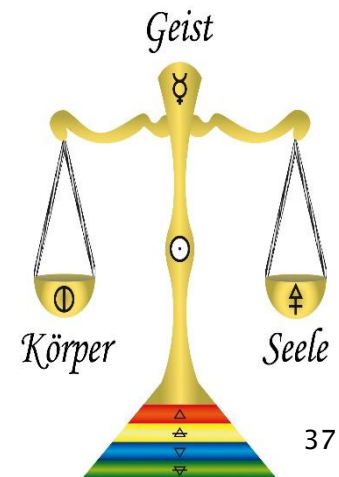
Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

5. Sprüche 4,1-17: Weisheit muss erworben werden

- ▶ Die Weisheit erfasst den ganzen Menschen (20-27)

Ohr, Auge, Herz, Fleisch, Mund, Fuß ...

„Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde untadelig bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“ (1. Thes 5,23)

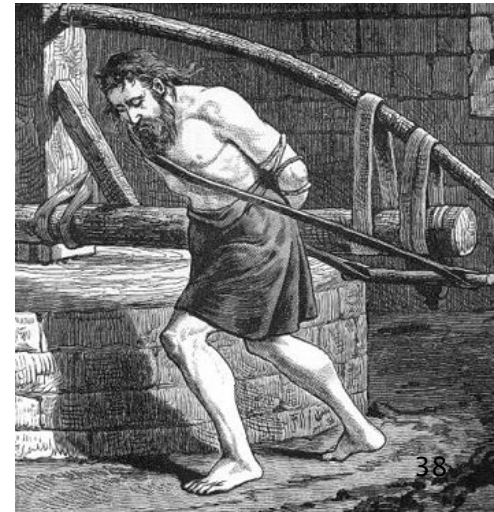


Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

6. Sprüche 5,1-23: Weisheit motiviert zur Treue und Reinheit

- ▶ Warnung vor (sexueller) Untreue (die Fremde = die Welt) (1-14)
Die Folgen sind gravierend
 - Moralisch – keine Kraft (9)
 - Materiell – Vermögen verlieren (10)
 - Körperlich – Fleisch und Leib schwinden dahin (11)
 - Sittlich – Gewissensbisse (12-14)

„denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.“ (1. Joh 2,16)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

6. Sprüche 5,1-23: Weisheit motiviert zur Treue und Reinheit

- ▶ Eheliche Treue zahlt sich aus – eheliche Untreue hat gravierende Folgen (15-23)

„Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligkeit, dass ihr euch der Hurerei enthaltet, dass jeder von euch sein eigenes Gefäß in Heiligkeit und Ehrbarkeit zu besitzen wisse, nicht in Leidenschaft der Lust, wie auch die Nationen, die Gott nicht kennen.“ (1. Thes 4,3-5)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

7. Sprüche 6,1-19: Warnung vor verschiedenen Gefahren

- ▶ Bürgschaften (1-5)
- ▶ Faulheit (6-11)
- ▶ Betrugerei (12-15)
- ▶ Sieben Dinge, die Gott hasst (16)

„Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut des Geistes“. (1. Tim 6,11)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

8. Sprüche 6,20-7,27: Erneute Warnung vor der fremden Frau

- ▶ Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um (6,20-35)

Anwendung:

- ▶ Ehebruch
- ▶ Moralisches Fehlverhalten
- ▶ Weltliebe in allen Formen



„Daher, wer zu stehen meint, sehe zu, dass er nicht falle“ (1. Kor 10,12) – wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um!

Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

8. Sprüche 6,20-7,27: Erneute Warnung vor der fremden Frau

- ▶ Wie wir bewahrt werden (7,1-5)

„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten.“ (Joh 14,23)

- ▶ Ein warnendes Beispiel und ein tragisches Ende (Verse 7, 6-27)

„Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten.“ (Gal 6,7)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

9. Sprüche 8,1-36: Das Hohelied der Weisheit (oder: die personifizierte Weisheit)

- ▶ Die Weisheit ruft (1-11)

„Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.“
(Mt 11,29)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

9. Sprüche 8,1-36: Das Hohelied der Weisheit (oder: die personifizierte Weisheit)

- ▶ Die Weisheit gibt Nutzen (12-21)

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.“ (2. Tim 3,16)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

9. Sprüche 8,1-36: Das Hohelied der Weisheit

- ▶ Die Weisheit in Person (22-31)
 - Ewige Existenz (22: im Anfang)
 - Göttliches Wesen (geboren)
 - Eigenständig (30: bei und vor dem Herrn)
 - Kreator/Erschaffer (30: Werkmeister)
 - Freude Gottes (30: seine Wonne)



„Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren ... alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen durch ihn.“ (Kol 1,16-17)

Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

9. Sprüche 8,1-36: Das Hohelied der Weisheit

- ▶ Leben oder Tod (32-36)

„Ich nehme heute den Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch: Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebest, du und deine Nachkommenschaft.“ (5. Mo 30,19)



Teil 2: Der Wert der Weisheit (1,8-9,18)

10. Sprüche 9,1-18: Letzte Worte der Weisheit

- ▶ Die Weisheit lädt ein (1-6)

„Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute, ... den Grund auf den Felsen legte; als aber eine Flut kam, vermochte der Strom es nicht zu erschüttern, denn es war auf den Felsen gegründet.“ (Lk 6,48)

- ▶ Die Weisheit warnt **in Bezug auf den Umgang mit dem Spötter** (7-12)

„Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten!“ (Gal 6,7)

- ▶ Die Torheit lädt ein (12-18)

„Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird mit einem törichten Mann verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute.“ (Mt 7,26)

Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Die ersten 9 Kapitel zeigen, was Weisheit ist und wer ein weiser Sohn (Tochter) ist. Der Rest des Buches zeigt vor allem, wie ein weiser Mensch handelt.

Es sind kurze praktische Sprichwörter über verschiedene Umstände des Alltags (Kapitel 10-28 enthält ca. 600 Sprüche)

*Hinweis: Die Gliederung in diesem Teil erfolgt in Anlehnung an:
M. Vogelsang: Das Buch der Sprüche (in: Folge mir nach; Jahrgang 2002)*



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

1. Sprüche 10: Ein Leben unter dem Segen Gottes

- ▶ Kennzeichen eines „profitablen Lebens“ (10,1-14).
 - Gerechtigkeit (1-3)
 - Fleiß (4-5)
 - Gehorsam (6-10)
 - Liebe (11-14)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

1. Sprüche 10: Ein Leben unter dem Segen Gottes

- ▶ Der Weg zum Leben (10,15-32)

Der Weg zum Leben (15-17)

Das Verhältnis zu anderen (18-21)

Die Früchte eines solchen Weges (22-32)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

2. Sprüche 11: Ein Leben mit Gott lohnt sich

- ▶ Gerechtigkeit macht sich bezahlt (11,1-15)
 - im Geschäftsleben (V. 1-4)
 - bei persönlichen Problemen (V. 5-8)
 - in der Regierung (V. 9-15)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

2. Sprüche 11: Ein Leben mit Gott lohnt sich

Es gibt Lohn ... (11,16-31)

- für praktizierte Tugenden (V. 16-23)
- für Freigebigkeit (V. 24-26)
- für das „eifrige Suchen des Guten“ (V. 27-31)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 12: Die „Frucht der Lippen“

- ▶ Wo findet der Gerechte seine Kraft? (12,1-12)
 - seine „Wurzel“ ist unerschütterlich (V. 1-3)
 - seine Gedanken sind recht (V. 4-8)
 - seine „Wurzel“ ist ertragreich (V. 9-12)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 12: Die „Frucht der Lippen“

Ein Studium in Kontrasten (12,13-28)

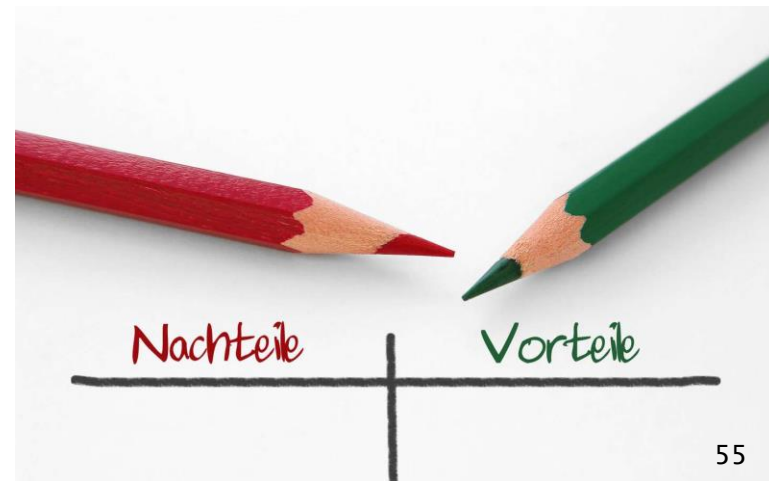
- Lippe der Wahrheit - Zunge der Lüge (V. 13-23)
- die fleißige Hand – die lässige Hand (V. 24-27)
- Schlussfolgerung (V. 28)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 13: Der Vorteil des Gerechten - der Nachteil des Gesetzlosen

„Sagt vom Gerechten, dass es ihm wohlgehen wird; denn die Frucht ihrer Handlungen werden sie genießen. Wehe dem Gesetzlosen! Es wird ihm übelgehen, denn das Tun seiner Hände wird ihm angetan werden.“ (Jes 3,10+11)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 14: Weitere Gegensätze ...

- Der Weise (Kluge) und der Tor (Narr) (1-19)
- Der Reiche und der Arme (20-35)

Sprüche 15: Was ist besser?



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 16: Der Mensch denkt – Gott lenkt

- Der Zustand des menschlichen Herzens und Gottes Gedanken darüber (1-9)
- Der König nach dem Herzen Gottes (10-15)
- Der Herzenszustand der Weisen (16-24)
- Der Herzenszustand der Gesetzlosen (25-30)
- Durch Erfahrung gereift (31-33)

*Der Mensch denkt
und Gott lenkt.*

Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 17: „Friedensstifter“ und „Kriegstreiber“

- Das Thema des Kapitels (1)
- Gegensätze (hauptsächlich) in Worten (2-9)
- Gegensätze (hauptsächlich) in Taten (10-20)
- Der Verständige und der Tor (21-28)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 18: Worte haben Gewalt über Leben und Tod

H. Rossier: Es gibt auch die böswilligen Worte des Ohrenbläasers. Man hört sie gern, nimmt sie auf und genießt sie, denn sie entsprechen dem natürlichen Herzen, welches das Böse liebt. Diese Ohrenbläsereien dringen bei denen, die sie aufnehmen, so tief hinab, dass sie nur sehr schwierig wieder zu vertreiben sind.



Sprüche 19: Bedürftigen helfen heißt: Gott etwas leihen

Sprüche 20: Sprüche für verschiedene Lebenssituationen

Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 21: Der HERR wägt die Herzen

- Der Herzenszustand und seine Ergebnisse (gut oder böse) (1-8)
- Der Gerechte und der Gesetzlose (9-18)
- Die Weisheit und ihre Tugend – der Gesetzlose und seine Pläne (19-31)



Teil 3: Weitere Sprüche Salomos – Wandel in Gottesfurcht (10,1-22,16)

Sprüche 22: Das Verhältnis zwischen arm und reich

Hinweis: Die Verse 1 bis 16 sind – wie alle (wie ab Kapitel 10) einzelne Sinnsprüche - mit zum Teil nur losem oder auch für uns im Moment nicht erkennbaren Zusammenhang.



Teil 4: Sprüche der Weisen (22,17-24,34)

Sprüche 22: Das Verhältnis zwischen arm und reich

Hinweis: Ab Vers 17 beginnen wieder – wie in den ersten neun Kapiteln, längere Abschnitte aus mehreren Versen.

Sprüche 23: Nachdenkenswertes über „Essen und Trinken“

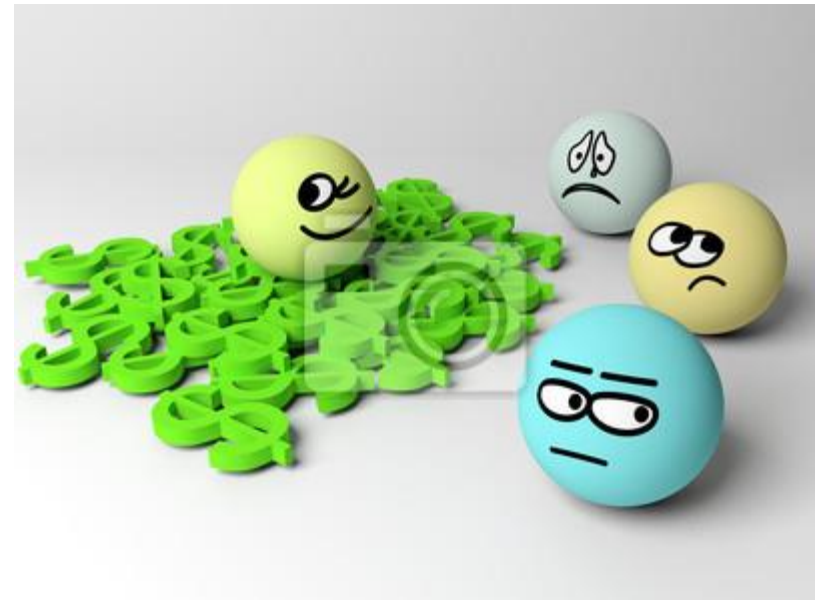
- Zum Thema „Tischgemeinschaft“ (1-8)
- Wichtige Vorschriften für den „Sohn der Weisheit“ (9-25)
- Wem gehört das Herz? (26-28)
- Folgen des Alkoholmissbrauchs (29-35)



Teil 4: Sprüche der Weisen (22,17-24,34)

Sprüche 24: Besser weise als böse

- Beneide nicht böse Menschen (1-22)!
- Weitere Sprüche der Weisen (23-24)



Teil 5 : Unter Hiskia gesammelte Sprüche (25-29)

Hinweis: Die Kapitel 25 bis 29 sind weitere Sprüche Salomos, die jedoch ca. 250 Jahre später aufgeschrieben wurden. In den Tagen Hiskias gab Gott eine Erweckung in seinem Volk. Jede von Gott bewirkte Erweckung ist dadurch gekennzeichnet, dass Menschen sich zu seinem Wort wenden. Die „alten Sprüche“ Salomos werden zusammengetragen.



Teil 5 : Unter Hiskia gesammelte Sprüche (25-29)

Sprüche 25: Alle sind gemeint (Der König und die Untertanen)

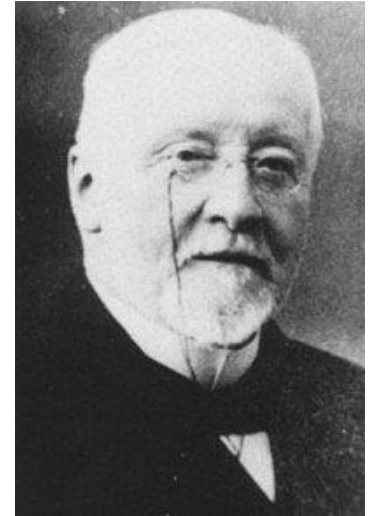
- Der König (1-7)
- Der Nächste (8-10)
- Die Rede (11-15)
- Gesunde Zurückhaltung (16-17)
- Das Verhalten gegenüber den Mitmenschen (18-24)
- Das Verhalten gegenüber sich selbst (25-28)



Teil 5 : Unter Hiskia gesammelte Sprüche (25-29)

Sprüche 26: Widerstand gegen die Wahrheit

- Der Tor (1-11)
- Der Faule (12-16)
- Der Streitsüchtige und der Ohrenbläser (17-22)
- Der Hassler (23-28)

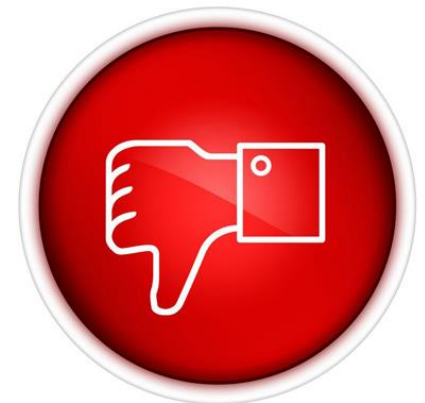


H. Rossier: Die Tür dreht sich in ihrer Angel, schwenkt aus, schwenkt ein, ohne sich jemals weiterzubewegen; sie öffnet und schließt sich, ohne jemals den Ort zu wechseln. So ist es mit dem Faulen auf seinem Bett. Er dreht sich nach rechts oder nach links. Wem nützt dieser Schein von Tätigkeit? Sie führt zu nichts und verschafft nur der Faulheit einige Veränderung.

Teil 5 : Unter Hiskia gesammelte Sprüche (25-29)

Sprüche 27: Gut und Böse

- Großtuerei und Selbstruhm (1-2)
- Unmut und Eifersucht (3-4)
- Freundschaft und Familie (5-17)
- Der Mensch von Natur (18-22)
- Vorsorge treffen (23-27)

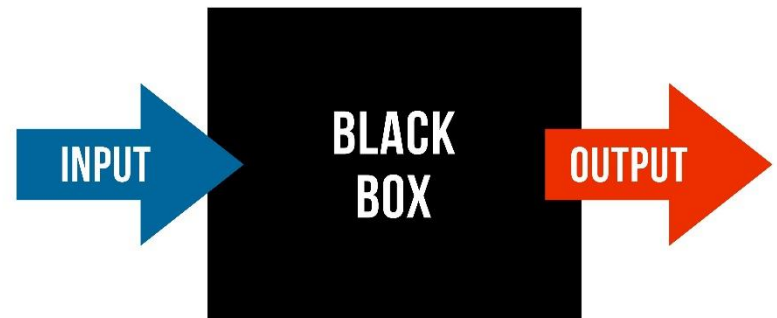


Teil 5 : Unter Hiskia gesammelte Sprüche (25-29)

Sprüche 28: Merkmale der Gesetzlosen und der Gerechten

Sprüche 29: Saat und Ernte

- Der Gerechte und der Gesetzlose (1-7)
- Der Weise und der Tor (8-11)
- Verschiedene Grundsätze (12-27)



Teil 6: Worte Agurs (30)

*„Es braucht
die richtigen Worte,
nicht derer viele.“*

Sprüche 30,1-4: Die Nichtigkeit des Menschen und die Größe Gottes

Sprüche 30,5-6: Die Rede Gottes

Sprüche 30,7-9: Das Gebet Agurs (das einzige in den Sprüchen)

Sprüche 30,10-17: Ein untreues Geschlecht

Sprüche 30,18-20: Vier wundersame Wege und ein böser Weg

Sprüche 30,21-23: Vier Übel in der Welt

Sprüche 30,24-28: Vier unscheinbare Tiere

Sprüche 30,29-31: Vier majestätische Tiere

Sprüche 30,32-33: Reden und Schweigen

„Gebt nun Acht, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, die die gelegene Zeit auskaufen, denn die Tage sind böse. Darum seid ... verständig, was der Wille des Herrn sei.“ (Eph 5,15-17)

Teil 7: Worte Lemuels (31)

Sprüche 31,1-9: Sprüche einer Mutter an den König

- Warnung vor fremden Frauen (3)
- Warnung vor übermäßigem Alkoholkonsum (4-7)
- Motivation zur Barmherzigkeit (8-9)

„Du aber rede, was der gesunden Lehre geziemt.“ (Titus 2,1)



Teil 7: Worte Lemuels (31)

Sprüche 10-31: Eine tüchtige Frau
(eine Alphabet Gedicht)

Drei Anwendungen:

- ▶ Persönlich für Frauen
- ▶ Persönlich für jeden
- ▶ Für die Gemeinde

„damit der Name unseres Herrn Jesus [Christus] verherrlicht werde in euch, und ihr in ihm, nach der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.“ (2. Thes 1,12)



Teil 7: Worte Lemuels (31)

Sprüche 10-31: Eine tüchtige Frau

- Stellung in der Gesellschaft
- Stellung in Ehe und Familie
- Generelle Eigenschaften
- Tätigkeitsfelder
- Wertschätzung

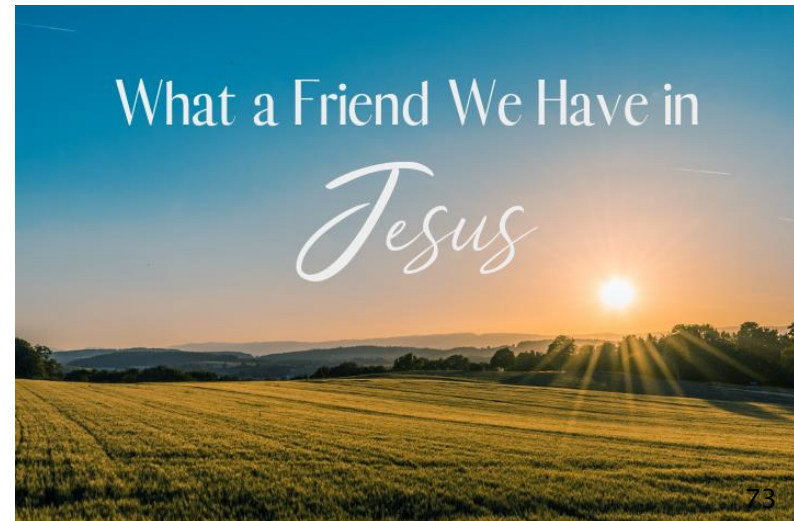


... in ihrem Betragen, wie es dem heiligen Stand geziemt.“ (Tit 2,3)

Teil 8.1. Der Freund

Der beste Freund ist der Herr Jesus

- Sprüche 17,17: Der Freund liebt zu aller Zeit, und als Bruder für die Bedrängnis wird er geboren.
- Sprüche 22,11: Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen Anmut sind, dessen Freund ist der König.



Teil 8.1. Der Freund

Die Gefahr vieler Freunde

- Sprüche 18, 24: Ein Mann vieler Freunde wird zugrunde gehen; doch es gibt einen, der liebt und anhänglicher ist als ein Bruder.
- Sprüche 19, 4: Reichtum verschafft viele Freunde; aber der Geringe – sein Freund trennt sich von ihm.
- Sprüche 19, 6: Viele schmeicheln einem Edlen, und alle sind Freunde des Mannes, der Geschenke gibt.

„Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.“ (Jak 4,4)

Gilt auch für soziale Netzwerke



Teil 8.1. Der Freund

Der Wert eines gutes Freundes

- Sprüche 17,17: Der Freund liebt zu aller Zeit, und als Bruder für die Bedrängnis wird er geboren
- Sprüche 27,9: Öl und Räucherwerk erfreuen das Herz, und die Süßigkeit eines Freundes kommt aus dem Rat der Seele.

ERGÜNDIG
FÜRS LEBEN

Teil 8.2. Die Frau

Positive Attribute

- Die Frau deiner Jugend (5,18) – sie erfreut den Ehemann
- Die tüchtige Frau (12,4; 31,10) – sie ehrt ihren Mann
- Die anmutige Frau (11,16) – sie erlangt Ehre
- Die einsichtsvolle Frau (19,14) – sie ist ein Geschenk Gottes
- Die Frau, die den HERRN fürchtet (31,30) – sie wird gepriesen werden



Teil 8.2. Die Frau



Negative Attribute

- ▶ Die fremde Frau (2,16; 7,5; 22,14) – sie zieht andere ab
- ▶ Die böse Frau (6,24) – sie umgarnt uns
- ▶ Die hurerische Frau (6,26) – sie verführt
- ▶ Die Frau des Nächsten (6,29) – sie kann ein Fallstrick sein
- ▶ Frau Torheit (9,13) – falsche Leidenschaft
- ▶ Die schöne Frau ohne Anstand (11,22) – wie ein Ring in der Nase des Schweines
- ▶ Die zänkische Frau (21,9.19; 25,24; 27,15) – sie ist eine Qual
- ▶ Die ehebrecherische Frau (30,20) – sie erweckt den Anschein der Unschuld
- ▶ Die unleidliche Frau (30,23) – sie ist unerträglich

8.3. Faulheit und Fleiß



Man erntet, was man sät

- Sprüche 10,4: Wer mit lässiger Hand schafft, wird arm; aber die Hand der Fleißigen macht reich.
- Sprüche 12,24: Die Hand der Fleißigen wird herrschen, aber die lässige wird fronpflichtig sein.
- Sprüche 13,4: Die Seele des Faulen begehrt, und nichts ist da; aber die Seele der Fleißigen wird reichlich gesättigt.

8.3. Faulheit und Fleiß

Der Wert des Fleißes

- Sprüche 12,27: Nicht erjagt der Lässige sein Wild; aber kostbares Gut eines Menschen ist es, wenn er fleißig ist.
- Sprüche 31,27: Sie überwacht die Vorgänge in ihrem Haus und isst nicht das Brot der Faulheit.



8.3. Faulheit und Fleiß

Der Faule erfindet Ausreden

- Sprüche 22,13: Der Faule spricht: Ein Löwe ist draußen; ich könnte mitten auf den Straßen ermordet werden!
- Sprüche 26,13: Der Faule spricht: Der Brüller ist auf dem Weg, ein Löwe inmitten der Straßen.

~~HÄTTE~~
~~SOLLTE~~
~~KÖNNTE~~
~~WÜRDE~~
MACHEN!

8.3. Faulheit und Fleiß

Mahnungen an den Faulen

- Sprüche 6,6: Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege und werde weise.
- Sprüche 6,9: Bis wann willst du liegen, du Fauler? Wann willst du von deinem Schlaf aufstehen?



8.3. Faulheit und Fleiß

- 2. Petrus 1,5: so wendet ebendeshalb aber auch allen Fleiß an, und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis
- 2. Petrus 1,8: Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und zunehmen, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtler hin in Bezug auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.



8.4. Demut und Stolz

- Sprüche 15,33: Die Furcht des HERRN ist Unterweisung zur Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus.
- Sprüche 18,12: Vor dem Sturz wird das Herz des Mannes überheblich, und der Ehre geht Demut voraus.
- Sprüche 22,4: Die Folge der Demut und der Furcht des HERRN ist Reichtum und Ehre und Leben.
- Sprüche 3,34: Die Spötter verspottet auch er, den Demütigen aber gibt er Gnade.
- Sprüche 16,19: Besser niedrigen Geistes sein mit den Demütigen, als Raub teilen mit den Stolzen.
- Sprüche 29,23: Des Menschen Stolz wird ihn erniedrigen; wer aber demütig ist, wird Ehre erlangen.



8.5. Wein und starkes Getränk



- Sprüche 20,1: Der Wein ist ein Spötter, starkes Getränk ein Lärmer; und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise.
- Sprüche 23,20: Sei nicht unter Weinsäufern und nicht unter denen, die Fleisch verprassen.
- Sprüche 23,30.31: Die spät beim Wein sitzen, die einkehren, um Mischtrank zu kosten. Sieh den Wein nicht an, wenn er sich rot zeigt, wenn er im Becher blinkt, leicht hinuntergleitet.
- Sprüche 31,4: Nicht für Könige geziemt es sich, Lemuel, nicht für Könige, Wein zu trinken, noch für Fürsten, zu fragen: Wo ist starkes Getränk?

Resümee: Die Furcht des Herrn

Gottesfurcht ist nicht Angst, sondern Ehrfurcht

- Richtig über Gott denken = biblisch geprägtes Gottesbild (Gott ist Licht und Liebe)
- Richtig über uns denken und wie Gott uns sieht (wir sind nichts)



Gottesfurcht

Resümee: Die Furcht des Herrn

Voraussetzung zur Furcht des Herrn

Gottesfurcht ist kein „Automatismus“ oder „Selbstläufer“. Sie hat Voraussetzungen und muss trainiert werden.

- Sprüche 2,1-5: „Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst, so dass du dein Ohr auf Weisheit merken lässt, dein Herz neigst zum Verständnis... dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen und die Erkenntnis Gottes finden“.
- Sprüche 23,17: “Dein Herz beneide nicht die Sünder, sondern beifere sich jeden Tag um die Furcht des HERRN “.



Resümee: Die Furcht des Herrn

Der Wert der Furcht des Herrn

- Sprüche 15,16 „Besser wenig mit der Furcht des HERRN, als ein großer Schatz und Unruhe dabei.“



Resümee: Die Furcht des Herrn

Die Bedeutung der Furcht des Herrn

- Sprüche 1,7: „Die Furcht des HERRN ist der Erkenntnis Anfang; die Narren verachten Weisheit und Unterweisung“.
- Sprüche 9,10: „Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang; und die Erkenntnis des Heiligen ist Verstand“.
- Sprüche 15,33: „Die Furcht des HERRN ist Unterweisung zur Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus“.



Resümee: Die Furcht des Herrn



Positive Folgen der Gottesfurcht

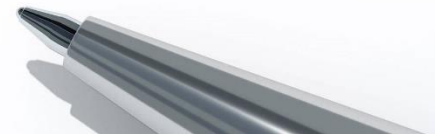
- Sprüche 14,26: „In der Furcht des HERRN ist ein starkes Vertrauen, und seine Kinder haben eine Zuflucht“.
- Sprüche 22,4: „Die Folge der Demut, der Furcht des HERRN, ist Reichtum und Ehre und Leben“.
- Sprüche 19,23: „Die Furcht des HERRN ist zum Leben; und gesättigt verbringt man die Nacht, wird nicht heimgesucht vom Übel“.
- Sprüche 14,27: „Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, um zu entgehen den Fallstricken des Todes“.
- Sprüche 10,27: „Die Furcht des HERRN mehrt die Tage, aber die Jahre der Gesetzlosen werden verkürzt“.

Resümee: Die Furcht des Herrn

Ein Mittel zur Bewahrung vor dem Bösen

- Sprüche 8,13: “Die Furcht des HERRN ist: das Böse hassen“.
- Sprüche 16,6: „Durch Güte und Wahrheit wird die Missetat gesühnt, und durch die Furcht des HERRN weicht man vom Bösen“.

nein!!!



Resümee: Die Furcht des Herrn

Fehlende Gottesfurcht

Sprüche 1,24-30: „Weil ich gerufen, und ihr euch geweigert habt, meine Hand ausgestreckt, und niemand aufgemerkt hat ... Dann werden sie zu mir rufen, und ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen und mich nicht finden: darum, dass sie Erkenntnis gehasst und die Furcht des HERRN nicht erwählt, nicht eingewilligt haben in meinen Rat, verschmäht alle meine Zucht“.



Resümee

Die Weisheit aber von oben her ist zuerst lauter,
dann friedfertig, gütig, lässt sich etwas sagen,
ist reich an Barmherzigkeit und guten Früchten,
unparteiisch, ohne Heuchelei.

Jakobus 3:17

